

Nachhaltige Mobilität: Vortrag enthüllt Geheimnisse eines autofreien Lebens!

Am 30. Januar 2025, 19 Uhr, hält Karsten Müller im Evangelischen Gemeindehaus Gusterath einen Vortrag über autofreies Leben.



Am Donnerstag, den 30. Januar 2025, lädt der Heimatverein Gusterath e. V. zu einem aufschlussreichen Vortrag über nachhaltige Mobilität ein. Der Veranstaltungsort ist das Evangelische Gemeindehaus in Gusterath, und der Beginn ist für 19 Uhr angesetzt. Der Gusterather Regisseur und Filmproduzent Karsten Müller wird seine Erfahrungen mit verschiedenen alternativen Fortbewegungsmöglichkeiten vorstellen und aufzeigen, wie ein autofreies Leben im Alltag und auf Reisen gelingen kann. Dabei thematisiert er den Einsatz von Lastenrädern und Liegerädern. **Wochenspiegel Live** berichtet, dass Müller betont, wie CO₂-freie Mobilität nicht nur möglich, sondern auch praktikabel ist.

Begleitet wird der Vortrag von einer Filmvorführung. In einem eindrucksvollen Streifen wird die Radreise rund um die schwedische Insel Gotland dokumentiert. Ein weiterer Redner an diesem Abend ist Gert Weber, der Einblicke in sein autofreies Leben zu Fuß geben wird. Die Zielgruppe umfasst alle Interessierten an nachhaltiger Mobilität und alternativen Transportmöglichkeiten. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, und die Veranstalter erwarten eine anregende Diskussion nach dem Vortrag.

Hintergrund zur nachhaltigen Mobilität

Nachhaltige Mobilität ist ein zunehmend wichtiges Thema, besonders im Kontext der Klimakrise. Im Jahr 2019 stieß der Verkehrssektor in Deutschland 165 Millionen Tonnen CO₂ aus, was nahezu dem Niveau von 1990 entspricht. Die Emissionen aus dem Verkehr machen etwa ein Fünftel der gesamte energiebedingten Treibhausgasemissionen Deutschlands aus. **Bundeszentrale für politische Bildung** hebt hervor, dass die CO₂-Emissionen im Jahr 2022 leicht auf 148 Millionen Tonnen anstiegen, wodurch die gesetzlich festgelegten Jahresziele deutlich verfehlt wurden. Um die Klimaziele zu erreichen, ist bis 2030 ein Rückgang auf nur 85 Millionen Tonnen CO₂ notwendig, was nahezu einer Halbierung der Emissionen innerhalb einer Dekade entspricht.

Die Bundesregierung plant verschiedene Maßnahmen zur Reduzierung der Emissionen. Dazu gehört der Nationale Radverkehrsplan, der den Ausbau von Radschnellwegen und kommunalen Fahrradwegen fördern soll. Darüber hinaus sieht der Bundesverkehrswegeplan Investitionen in Höhe von 133 Milliarden Euro für den Straßenbau vor, während dem Schienenausbau 112 Milliarden Euro zugutekommen sollen. Diese Investitionen sind Teil eines umfassenden Ansatzes, um die Mobilität in Deutschland nachhaltiger zu gestalten und den Anteil von Elektromobilität und anderen alternativen Antriebsarten zu erhöhen. **Fraunhofer ISE** unterstreicht die Rolle der digitalen Automatisierung und Vernetzung von

Fahrzeugen zur Förderung von nachhaltiger Mobilität.

Herausforderungen und Ausblick

Trotz der Fortschritte gibt es noch erhebliche Herausforderungen. Elektro- und Hybridfahrzeuge haben zwar an Marktanteil gewonnen, jedoch bleibt der spezifische Kraftstoffverbrauch von Pkw noch immer höher als die Testverbräuche. Das Prinzip der kurzen Wege, Car-Sharing sowie der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs sind nur einige der Maßnahmen, die dringend erforderlich sind, um eine tiefgreifende Transformation der Mobilitätsbranche zu erreichen und die Klimaziele zu verwirklichen. Technische Innovationen und neue wissenschaftliche Ansätze werden nötig sein, um die Herausforderungen der Nachhaltigkeit im Verkehr erfolgreich zu bewältigen.

Details

Quellen

- www.wochenspiegellive.de
- www.bpb.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net